



«Täscher Gugger»

Newsletter der Einwohnergemeinde Täsch
Ausgabe Nr. 21 Juli 2018 5. Jahrgang

Vorwort des Präsidenten

Verpasste Chance?

Am vergangenen 10. Juni 2018 hat der Kanton Wallis über einen Beitrag von 100 Millionen Franken an die Infrastruktur und die öffentliche Sicherheit für die Olympischen Spiele 2026 in Sitten abgestimmt. Faktisch ging es dabei um die Frage, Olympische Spiele im Wallis, ja oder nein?

Das Resultat ist bekannt. Die Vorlage wurde mit einer Mehrheit von knapp unter 54% abgelehnt. Das Resultat der Gemeinde Täsch entspricht ziemlich genau dem Walliser Durchschnitt. Also hat sich auch die Täscher Bevölkerung gegen eine Durchführung der Olympischen Spiele im Wallis geäussert.

Ob das die richtige Entscheidung war, werden wir nie wissen, denn wir werden nie herausfinden, wie Sion 2026 gewesen wäre. Wichtig ist aber, dass wir entschieden haben, denn die schlechtesten Entscheidungen sind immer die, die nicht getroffen werden und uns in Ungewissheit und Unsicherheit verharren lassen. Sion 2026 ist Geschichte, und wir können und müssen uns wieder auf die Suche nach neuen Opportunitäten machen.

Sion 2026 ist oder war eine Chance, die wir verpasst haben, ganz klar. Es gibt aber keine Chance ohne Risiko. Die Walliser, wie auch die Täscher Bevölkerung, haben am 10. Juni 2018 entschieden, dass im Falle der Olympischen Spiele im Wallis das Risiko grösser wäre als die Chancen sind. Dabei ist wichtig, dass die Entscheidung bewusst, sachlich und informiert gefällt wird. Es wäre genauso fatal, jeder Chance völlig euphorisch hinterher zu laufen, wie es falsch ist, jede Gelegenheit auszulassen, aus lauter Angst, es könnte etwas schief gehen.

Sicher ist, es werden neue Chancen kommen. Und es werden neue Risiken kommen. Und wir werden abwägen und entscheiden müssen, denn nichts weniger als unsere Zukunft hängt davon ab. In Anlehnung an das berühmte Gebet von Reinhold Niebuhr wünsche ich für uns alle, dass wir die Gelassenheit haben, eine Chance auszulassen, wenn das Risiko zu gross ist. Dass wir den Mut haben, eine Chance zu packen, auch wenn halt ein Risiko dabei ist. Und dass wir die Weisheit haben, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Mario Fuchs
Gemeindepräsident

Einladung zur 1. August-Feier 2018 in Täsch

18:30 Uhr	Start Kantinenbetrieb durch den Trachtenverein Täsch
19:15 Uhr	Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Mario Fuchs Gastredner Daniel Luggen, Direktor Zermatt Tourismus
anschliessend	Unterhaltung beim Kirchplatz (schönes Wetter) oder Bahnhofplatz Die Feier wird durch die Musikgesellschaft "Täschalp", "Den schnelle Zillertaler" und die "Stanserhörner" umrahmt.

Die Gemeindeverwaltung freut sich auf viele Gäste und dankt allen Mitwirkenden und Gästen.



Pauseplatzerweiterung

Kinder brauchen Bewegung, Auslauf und Freiraum. Besonders in den Schulpausen ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler sich für einen kurzen Moment, nicht nur räumlich, von der Schule ausklinken können. Die Bedürfnisse der Kinder sind dabei natürlich sehr verschieden. Während die einen am liebsten Fussball spielen oder herumrennen, gehen es andere lieber gemütlich an, und sitzen in kleineren oder grösseren Gruppen zusammen und unterhalten sich, oder ziehen sich auch gerne einmal etwas zurück.

Der bisher verfügbare Platz für Schulpausen bestand ausschliesslich aus befestigtem Boden (Teer oder Steinplatten) und viel grauen Betonwänden oder Brüstungen. Sitzgelegenheiten und eine Grünzone fehlten fast gänzlich. Auf Anregung der Lehrerschaft haben die Verantwortlichen der Gemeinde abgeklärt, ob eine Nutzung der Grünfläche auf dem Dach der Mehrzweckhalle als Pauseplatz möglich wäre. Aus statischer und bautechnischer Sicht hat sich dies als unbedenklich herausgestellt, und selbstverständlich muss als Absturzsicherung ein Geländer rund um das Flachdach montiert werden.



Die Gemeinde hat die Bedürfnisse sowie die räumlichen, baulichen und finanziellen Möglichkeiten und Gegebenheiten analysiert und soweit möglich in Übereinstimmung gebracht.

Der Entscheid fiel letztlich zugunsten einer einfachen Sitzgruppe im Süden, die selbstverständlich auch als „Turn-Plattformen“ zweckentfremdet werden können und sollen. In der Mitte des Flachdachs wurde eine kleiner Hügel aufgeschüttet, und im Norden dann das Herzstück der Pauseplatz-Erweiterung, eine multifunktionale Arena, die sowohl von den Kindern während den Pausen, als auch von ganzen Klassen als Aussen-Schulzimmer, oder für eine Darbietung an einem Anlass genutzt werden kann.



Die Arbeiten sind im Groben fertiggestellt und die Flächen eingesät worden. Die Sitzgruppe im Süden wird demnächst noch erweitert. Innerhalb des Unterrichts sollen die Kinder die Gelegenheit bekommen, die Anlage mit Farben zu verschönern. Zusätzlich werden noch Möglichkeiten geprüft, ein funktionelles und finanzierbares Beschattungssystem zu installieren, damit Teile der neu geschaffenen Fläche auch tagsüber bei starker Sonneneinstrahlung gut nutzbar sind.

Nach den Sommerferien wird der erweiterte Pauseplatz auf dem Flachdach der Mehrzweckhalle den Schülerinnen und Schülern, wie auch den Lehrerinnen zur Verfügung stehen. || vw

Kreuz Sattle

Das Holzkreuz auf den Sattle auf rund 2700 m, hat den Winterstürmen 2018 nicht mehr standgehalten und wurde zerstört. Es wurde damals aus Dankbarkeit, dass während dem Bau der Lawinen Leitdämme im Täschwang kein Unfall passierte, im Wald angefertigt und von den Arbeitern hochgetragen. Am 2. Oktober 1952 wurde das Kreuz unter freundlicher Beteiligung von Pfarrer Josef Zurbriggen eingeseget.

Da die Naturgefahren rund um den Sattelspitz nicht abnehmen werden, wird ein neues Kreuz aufgestellt. Dieses wird anlässlich der Messe am Älplerfest auf der Täschalp, am 29. Juli 2018, von Pfarrer Dolphy Veigas eingeseget.

Gestiftet und montiert wird das Kreuz von Julius Imboden, Schreinerarbeiten, Täsch und Roger Aschilier, Holzbildhauer / Schreinerei, Herbriggen.

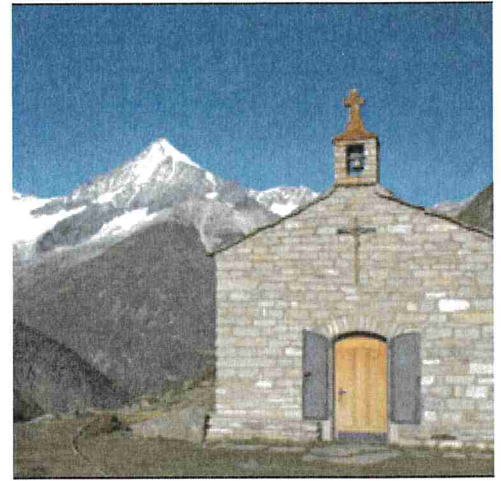
Der Transport für die Montage wird von der Air Zermatt offeriert.

Besten Dank und ein Vergelt's Gott den Stiftern und Gönnern!

Danke Richi für die Recherchen. || KT

35. Täschalplauf mit Äplerfest am Sonntag, 29. Juli 2018

- 08.00 Uhr Start Volksläufer/innen & Nordic Walker/innen
09.00 Uhr Start Sportläufer
ab 09.15 Uhr Zieleinlauf der Läufer
ab 10.00 Uhr Kantinenbetrieb im Festzelt mit der Täscher-Risotto
11.00 Uhr Hl. Messe bei der Täschalp-Kapelle, mit Einsegnung des neuen Kreuzes „obri Sattle“
umrahmt von der Gruppe A CAPELLA NIKOLAI
- ab 12.00 Uhr Äplerfest mit musikalischer Unterhaltung
A CAPELLA NIKOLAI
Alleinunterhalter BEAT STEINER
Musikgesellschaft TÄSCHALP
- Spezielles Ziger- und Käseverkauf
Nutzung der Taxidienste aus Verkehrsgründen empfohlen



Schulfest zum Abschluss des Schuljahres 2017 / 2018

Am zweitletzten Schultag, 28. Juni 2018, führte die Schulregion Randa-Täsch erneut ein Fest zum Schulabschluss durch. An diesem herrlich warmen und sonnigen Sommertag versammelten sich nach und nach Kinder, Eltern, Schulbehörden und Lehrpersonen bei der Mehrzweckhalle in Randa.



In einer kurzen Ansprache begrüßte Paul Summermatter, Schulpräsident Randa, zum offiziellen Teil der Veranstaltung. Pino Mazzone, Schulleiter, verabschiedete die Lehrpersonen, die im kommenden Schuljahr nicht mehr an unserer Schule unterrichten werden. Tanja Fux-Tscherrig, ab dem kommenden Schuljahr verantwortlich für die Schulregion, stellte sich anschliessend kurz vor.

Paul Summermatter und Mario Fuchs verabschiedeten die 6. Klässler (19) aus der Primarschule und wünschten Ihnen alles Gute für die kommenden Herausforderungen.

Ein grosses Dankeschön gehörte natürlich auch den Lehrpersonen, Hausaufgabenhilfen sowie den Pedibus-Begleiterinnen für ihren unermüdlichen Einsatz. Mit einer tollen musikalischen und tänzerischen Darbietung der 6. Klasse wurde der offizielle Teil abgerundet.

Nach dem reibungslos organisierten Mittagessen standen dann am Nachmittag Spiel und Spass ganz klar im Vordergrund. Die Schulkinder durften sich jeweils für zwei Ateliers nach Wahl einschreiben.

Dies waren z.B. Basteln, Tanzen, WM-Fussballturnier auf dem Sportplatz oder Haarbänder knüpfen. Auch an diversen Spielposten wie Torwand-Schiessen, Heisser Draht, Glücksrad etc. vergnügten sich die Kids.

In den kleinen Pausen zwischendurch durfte man sich in der Kantine mit einem Stück selbstgebackenem Kuchen, mit einer Tasse Kaffee oder einem kühlen Getränk stärken. Der Erlös der Kantine kommt den Skitagen zugute.

Am späteren Nachmittag verkündete der Schulleiter noch den Gewinner des Hörnli-Wettbewerbs. Auch der Schüler, dessen Ballon 2017 am weitesten geflogen ist – nämlich bis nach Österreich – wurde mit einem tollen Preis belohnt. Die Gruppe des Tanzateliers führte dann auch noch ihre einstudierte Choreographie vor und verstand es dabei, das ganze Publikum zu begeistern.

Natürlich durfte der Abschluss mit Ballonflug auch dieses Jahr nicht fehlen. Die Gemeinde Randa offerierte als Überraschung für jedes Kind ein süßes Raketen-Glacé – wenn das kein guter Startschuss in die Sommerferien ist!



Allen Organisatoren, fleissigen Helfern und Besuchern die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, dieses Schulfest wunderschön und unvergesslich zu gestalten, ein dickes MERCI. || SL



Schule bleibt in Bewegung

2015 wurden im Rahmen der Bildungsstrategie in der Schulregion Täsch, Randa und Zermatt vier Stossrichtungen bestimmt. Die individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler (Stossrichtung I) hat zum Ziel, optimale Lernmöglichkeiten für alle Schulkinder zu schaffen. Der Prozess der Unterrichtsentwicklung, das eigentliche Kerngeschäft, wird im kommenden Schuljahr ein zentraler Schwerpunkt in den Schulen der Region sein.

Lehrplan 21

Ab August unterrichten die Schulen des Oberwallis mit dem Lehrplan 21. Während des vergangenen Schuljahres sowie vor und nach den Sommerferien wurden die Schulleitung und die Lehrpersonen für den Unterricht mit dem Lehrplan 21 fit gemacht. Er baut auf Bewährtem auf und berücksichtigt neue pädagogische Entwicklungen. Ziel ist die beste Förderung aller Schulkinder. Neu ist der Lehrplan stärker darauf ausgerichtet, dass die Schülerinnen und Schüler nicht Faktenwissen anhäufen, sondern dies vor allem **anwenden** können. So definiert der Lehrplan anstatt Lernziele neue Kompetenzen. Diese beschreiben, was die Schülerinnen und Schüler am

Lehrplan 21

Ende der obligatorischen Schulzeit wissen und können sollen. Die Lehrpersonen gestalten zum einen fachlich gehaltvolle und methodisch vielfältige Aufgaben; zum anderen führen sie die Klasse und unterstützen die Schülerinnen und Schüler fachdidaktisch in ihrem Lernen.

Dabei beschränkt sich die Unterrichtsentwicklung nicht auf das blosse "abhaken" von Zielen und Arbeitsblättern, die in einem Plan aufgeführt sind, sondern auf die Umsetzung des kompetenzorientierten Unterrichts im Schulalltag - eine didaktische Herausforderung!

Weitere Informationen zum Lehrplan folgen mittels einer Broschüre des Kantons Wallis und anlässlich der Elternabende oder sind auf der Website des Lehrplans: www.lehrplan.ch/kantone zu finden.

Fachliche Anpassungen

Das Fach "Mensch und Umwelt" wird in "Natur, Mensch und Gesellschaft" unbenannt, integriert sind zusätzlich Themen zu Gemeinschaft und Gesellschaft, Grunderfahrungen, Werten und Normen sowie Begegnungen mit Religionen und Weltansichten. Das Fach "Bibel" ist in der Stundentafel so nicht mehr aufgeführt, die überkonfessionellen Aspekte sind im Fach NMG noch erweitert worden. Der konfessionelle Religionsunterricht hat aber weiterhin seinen Platz in der Stundentafel. Des Weiteren entwickeln die Schulkinder ihre Fähigkeiten in der Basisschrift weiter, machen ab der 6H mit dem Programm "typewriter" erste Gehversuche mit dem Tastaturschreiben und wenden ihr Wissen mit den neuen Lehrmitteln "Blickpunkt" und "NaTech" an. Fächerübergreifende Lehrpläne wie "Bildung für nachhaltige Entwicklung" und im übernächsten Schuljahr "Medien und Informatik" sowie der Ersatz weiterer Lehrmittel setzen den Prozess fort.

Individuelle Förderung

Die schulischen Heilpädagoginnen starteten zusammen mit den Lehrpersonen während des letzten Schuljahres das Projekt "Förderkoffer". Ziel war es, Materialien und Handlungsweisen zu entwickeln, um im Unterricht die stärkeren und die schwächeren Schulkinder optimaler fördern zu können. Nach einer Erprobungsphase kommt der Förderkoffer im neuen Schuljahr im Unterricht zum Einsatz. Des Weiteren steht die Sprachförderung der Kinder weiterhin im Mittelpunkt unserer Bemühungen.

Zusammenhalt fördern

Während des Schuljahres finden immer wieder Anlässe statt, welche den Zusammenhalt in der Schule verbessern, seien es regionale Weiterbildungen zusammen mit der Schule Zermatt, Weihnachtstheater, Fastnachtsumzug, Waldtag, Schwimm- und Kletterunterricht, Projekt Schulgarten, Skitage, Orientierungslauf, Schulfest usw. Diese Anlässe lassen Kinder, Eltern und Lehrpersonen Gemeinschaft erleben und neue Beziehungen knüpfen. || SL

Die Schule der Zukunft ist eine lernende Schule, die das Lernen und Lehren überprüft, sich die richtigen Fragen stellt und sich durchdacht weiterentwickelt. Als Schulbehörden, Eltern, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler bleiben wir nicht stehen, sondern versuchen gemeinsam voranzukommen.

Blieben wir in Bewegung!

Unterrichtsteams stärken

Die Haltung "Ich und meine Klasse" hat sich stark zum Leitsatz "Wir und unsere Schule" gewandelt, die Lehrperson ist vom Einzelkämpfer zum Teil eines Unterrichtsteams geworden. Als Klassenlehrperson arbeitet sie täglich mit verschiedenen Fachlehrpersonen in und rund um die Klasse (Lehrperson Deutsch für Fremdsprachige, schulische Heilpädagogin, Fachperson textiles Gestalten usw.) sowie in Stufenteams zusammen. Gemeinsam verantworten sie Planung und Durchführung des Unterrichts.

Im Rahmen der kollegialen Hospitation (gegenseitige Unterrichtsbesuche) geben sich Lehrpersonen Rückmeldungen bzgl. festgelegter Themen. Zudem ist die Lehrperson für verschiedene Schnittstellen verantwortlich (Zentrum für Entwicklung und Therapie, Schulsozialarbeit usw.). Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozesse sind erfolgreicher, wenn Lehrpersonen zusammenarbeiten, ihren Unterricht und ihre Kompetenzen gemeinsam entwickeln und sich so gegenseitig entlasten. Dieser Prozess soll konsequent weiterverfolgt werden.

Unterstützungsangebote

Angebot	Wer?	Wie?	Wann?
Lehrperson fragen Nicht verstanden? Übungsmaterial?	alle Kinder	Fragen durch die Schulkinder	immer
Hausaufgabenhilfe Hausaufgabenbetreuung unter Aufsicht	alle Klassen der PS	Anmeldung durch die Eltern an die Klassenlehrperson	Mo, Di, Do nach der Schule
Begleitetes Studium Hilfe für das Erledigen der Hausaufgaben und Übung bei Stofflücken	ab 5H-11 OS	Eltern stellen Antrag über Lehrperson oder Lehrperson sieht Bedarf	Mo, Di, Do nach der Schule
Pädagogische Schülerhilfe erhebliche Schwierigkeiten in Deutsch und Mathematik	ab 3H-8H	Lehrperson sieht Bedarf, Elterninfo	während des Unterrichts
Angepasstes Programm Eigene Lernziele in Deutsch und Mathematik, (in der OS zusätzlich in Französisch und Natur und Technik)	ab 3H-11OS	Lehrperson sieht Bedarf, Elterninfo, Abklärungen, Bewilligung durch SI	während des Unterrichts
Deutsch-Lektionen Deutsch Intensiv / Deutsch für Fremdsprachige	ab 1H-11 OS	Schuldirektion	während des Unterrichts
Stützkurse Unterstützende Hilfe in einem Hauptfach (Mathematik, Deutsch, Französisch und Natur und Technik)	ab 9OS-11OS	Eltern stellen Antrag über die Klassenlehrperson an die Schulleitung	Mo, Di, Do nach der Schule

Mehr Erstklässler

Im Schuljahr 2018/2019 besuchen in Täsch 26 Schulkinder die 3H. Auch in den kommenden Schuljahren werden gegen 30 Schülerinnen und Schüler die 1. Klasse besuchen. Aufgrund der hohen Zahl werden die Kinder auf mehrere Klassen aufgeteilt.

Es wurde deshalb für das Schuljahr 2018/2019 eine 3H mit 19 Kindern gebildet, welche im übernächsten Schuljahr mit Schulkindern ergänzt wird, sowie eine gemischte 3H/4H-Klasse mit 7 Erstklässlern und 15 Zweitklässlern.

Die Schulkinder werden bis zum Ende der Primarschule gemeinsam unterrichtet.

Schulbeginn

Am 20. August 2018 heisst es wieder: "In die Schule geh ich gerne?!", denn erholte Lehrpersonen und Kinder starten zusammen in ein spannendes Schuljahr.

Der Lehrplan 21 wird angewendet, der Erwerb der deutschen Sprache steht nach wie vor an erster Stelle, die Erstklässler werden teils in einer gemischten Klasse unterrichtet, der Transport der Kinder zwischen den Schulorten bleibt eine Herausforderung und es gilt täglich achtsam zu sein. || SL

Tanja Fux wird stellvertretende Schulleiterin

Tanja Fux tritt ab August 2018 als stellvertretende Schulleiterin der Primarschulen Zermatt, Täsch, Randa die Nachfolge von Danica Zurbriggen Lehner an.

Tanja Fux ist Inhaberin des Lehrdiploms des Sekundarstufe I und unterrichtet seit 2003 an der OS Zermatt. Nach Absolvierung der Ausbildung zur Schulleiterin stellte sie seit 2015 in ihrer Funktion als stellvertretende Schulleiterin der Orientierungsschule ihre Kompetenzen und Fähigkeiten unter Beweis.

Zusätzlich wird Frau Fux als stellvertretende Schulleiterin vor allem für die Primarschulen der Schulregion Täsch/Randa zuständig sein und an diesen Schulorten für die operative Führung sowie das Personalmanagement verantwortlich sein.



Wir wünschen Tanja viel Freude und Erfolg. || SL

Kontaktdaten Schulleitung

Leo Schuler schulleiter.os@zermatt.ch	Schulleiter OS 027 966 46 28
Pino Mazzone schulleiter.ps@zermatt.ch	Schulleiter PS 027 966 46 29
Tanja Fux stv-schulleitung@zermatt.ch	Stv. Schulleiterin 027 966 46 27

Lehrpersonen

Klasse	Lehrperson	Schulhaus
1/2H 1	Alisha Willisch Berthy Julen	Täsch
1/2H 2	Andrea Zengaffinen	Täsch
1/2H 3	Denise Andenmatten	Täsch
1/2H	Sara Abgottspon	Randa
3H	Erna Jossen	Täsch
3H/4H	Renate Kuster	Täsch
5H	Claudia Gruber Fabiola Regotz	Randa
6H	Patricia Fux Sara Abgottspon	Täsch
7H	René Gertschen	Randa
8H	Melanie Karlen	Täsch

Fachlehrpersonen

Pädagogische Schülerhilfe	Marie-Louise Summermatter, Katrin Trompeter, Fabiola Regotz Nicole Schalbetter
Deutsch für Fremdsprachige	Florabela Ferreira, Martina Greiner
Textiles Gestalten	Sara Abgottspon, Martina Greiner
Religion	Madlen Steffen, Tanja Schnidrig
Verstärker Stützunterricht	Katrin Trompeter, Greti Fux, Eliane Schuler

Mutationen im Lehrkörper

Austritte	Eintritte
Ursula Chanton (TG)	Melanie Karlen (8H)
Josefine Truffer (TG/6H)	Fabiola Regotz (5H)
Rilana Pollinger (5H)	Diana Augusto-Coelho (Schulpsychologin)
Florence Forny (8H)	Tanja Schnidrig (Religion)
Marianne Pfaffen (SA)	Eliane Schuler (Schulassistentz)
Alexandra Chanton (Religion)	Greti Fux (Schulassistentz)
Claudia Brantschen (Schulpsychologin)	
Danica Zurbriggen Lehner (Stv. Schulleiterin PS)	

Schul- und Ferienplan der Schulregion Täsch / Randa

Schulbeginn	Montag, 20.08.2018	morgens	1. - 6.Klasse um 09:05 Uhr / 09:15 Uhr Kindergarten gemäss Elternbrief
Schulschluss	Freitag, 28.06.2019	abends	

Ferien

Herbstferien	Freitag	12.10.2018	abends	- Montag	29.10.2018	morgens
Weihnachtsferien	Freitag	21.12.2018	abends	- Montag	07.01.2019	morgens
Sportferien	Freitag	01.03.2019	abends	- Montag	11.03.2019	morgens
Osterferien	Donnerstag	18.04.2019	abends	- Dienstag	23.04.2019	morgens
Maiferien	Freitag	03.05.2019	abends	- Montag	20.05.2019	morgens

Feiertage

Allerheiligen	Donnerstag	01.11.2018
Josefstag	Dienstag	19.03.2019
Christi Himmelfahrt	Donnerstag	30.05.2019
Pfingstmontag	Montag	10.06.2019
Fronleichnam	Donnerstag	20.06.2019

Kompensationstag (ganzer Tag Schule)

Mittwoch	31.10.2018
Mittwoch	17.04.2019

Mitteilung der Gemeindeverwaltung

Homologation der Nutzungsplanung, der Revision des Bau- und Zonenreglements, des Inventars der schützenswerten Objekte, sowie des Hinweisinventars zu den Sonderzonen

Am 6. März 2013 homologierte der Staatsrat die Gesamtrevision der Nutzungsplanung. Im Homologationsentscheid wurde jedoch verlangt, dass aufgrund des Syntheseberichtes der Dienststelle für Raumentwicklung bei den Homologationsunterlagen verschiedene Anpassungen bzw. Vorkehrungen vorgenommen werden müssen. So wurde auch verlangt, dass die Gefahrenzonen (Lawinen, Hochwasser, Steinschlag) vorgängig öffentlich aufgelegt werden müssen.

Die Gemeinde hat sich zum Ziel gesetzt, diese restlichen Pendenzen noch vor Ende 2018 zu erledigen. Das bedeutet, dass noch in diesem Jahr diverse öffentliche Auflageverfahren, jeweils mit einer Einsprachefrist von 30 Tagen, notwendig sind.

Die öffentliche Auflage der Gefahrenzone „nivo-glaziale Naturgefahren“ erfolgte bereits am 6. April 2018 und ist somit abgeschlossen.

Die Gefahrenkarte „Lawinen“ ist bereit zu Auflage. Der Auftrag zur Überarbeitung der Gefahrenkarte „Hochwasser Vispa“ wurde am 28.02.2018 an Emch & Berger erteilt. Die öffentliche Auflage dieser beiden Dossiers wird demnächst erfolgen.

Die Vorbereitung der Gefahrenkarte „Steinschlag“ war bereits in der Endphase, als die kantonalen Dienststellen aufgrund neuer Berechnungs- und Simulationsmodelle eine erneute Überarbeitung verlangten. Diese Überprüfung der Steinschlaggefahren läuft derzeit, und die öffentliche Auflage sollte bis Ende Sommer 2018 möglich sein.

Die Information für die Bevölkerung über die einzelnen Auflageverfahren wird jeweils im Anschlagkasten und im Internet kommuniziert.

Gemäss diesem Fahrplan können wir im Herbst sämtliche Homologationsunterlagen mit den Gefahrenzonen sowie den anderen verlangten Anpassungen wie Quellschutzzonen von OSPAG, etc. einreichen, und die definitive Homologation der Nutzungsplanung der Gemeinde Täsch bis Ende 2018 ermöglichen. || vw

Lawinen Verbauung Getschung

Die Arbeiten für die Etappe III haben am 9. Juli 2018 begonnen. Ausgeführt werden sie von der Firma Lauber Ernest & Sohn, Hoch- & Tiefbau AG. Verbaut werden 2018 Stahlwerke für 600'000 Franken. Die Gesamtkosten für die Etappe III belaufen sich auf über 2 Mio. Franken.

Vier Jahre Planungsarbeiten waren nötig, um die erforderlichen Unterlagen für die Baubewilligung und die Finanzierung bereitzustellen. Nur dank hohen Subventionsansätzen von Bund und Kanton, sowie der Beteiligung der Matterhorn Gotthard Bahn, ist es für die Gemeinde möglich, ein solches Werk zu realisieren. Die Sicherheit für das Dorf und die Verkehrswege wird massgeblich verbessert. So profitiert die gesamte Bevölkerung von diesem Schutzbauwerk.



Die Stahlwerke sind zwischen 3-4 Meter hoch. Im Winter 2018 waren die bestehenden Werke mehrheitlich eingeschneit und konnten nur noch erahnt werden. Der Aufnahmeplatz für die Lastenflüge mit dem Helikopter ist auf der Galerie Täschwang. Sechs Arbeiter sind während der Woche in der Hütte Getschung untergebracht.

Die Gemeindebehörde bittet Einheimische und Gäste um Verständnis und entschuldigt sich für die Lärmemissionen.

Ein grosser Dank geht an Norbert Carlen von der Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft. ||KT



Senntum Täschalp

Wiederum dürfen wir auf der Täschalp 47 Kühe alpen, die Landschaft pflegen und bewirtschaften. Der schneereiche Winter machte zwei Tage Aufräumarbeiten nötig. Erledigt wurden diese von den Personen, welche Kühe auf der Alp sömmeren. Besten Dank hierfür!

Auf unser bewährtes Bewirtschaftungs-Team mit Senn Arthur ist Verlass. Auch die Alpvögte leisten sehr gute Arbeit. Die Lebensmittel Kontrolleure waren Mitte Juli sehr zufrieden mit der Hygiene und begrüssen die geplanten Verbesserungsarbeiten.



Die Loterie Romande hat bereits einen Beitrag von 150'000 Franken gesprochen. Weitere Gesuche zur Unterstützung sind verschickt worden, und Zusagen werden in Kürze erwartet. Zahlreiche Sitzungen, persönliche Gespräche und Abklärungen sind von den Mitgliedern der Finanzkommission geführt worden. Danke Jules, Rene und Paul!

Die Burgergemeinde wird bei diesem Projekt finanziell minimal belastet, erhält aber einen Mehrwert von einer halben Mio. Franken und ist in Zukunft für die Alpwirtschaft bestens positioniert.

Die feinen Ziger Portionen sind Anfang Saison etwas zu klein geraten. Die Alpkommission entschuldigt sich hierfür. Täschalpkäse ist beim Senn oder bei den Bestossern erhältlich.

Wir freuen uns, wieder mehr Einheimische am Äplerfest begrüßen zu können und Sie beim Risotto oder beim legendären Kuchenbuffet zu verwöhnen. ||KT

Die Winterschäden an den Wegen waren enorm. Die Lawinen, Steinschläge und Schmelzwasser haben viele Schäden hinterlassen und Arbeit verursacht:

Hangsicherung im Nackij mit Erdankern, Wiederherstellung/Neubau von Absturzsicherungen am Europaweg, Ausholzen im Unnerchritz, Graft und in der Äbi, Wiederaufstellen von Wegweiser Stangen, Vandalismus an Schildern und Absperrungen, Sicherheitsumleitungen und Mähen im Sommer sind nur einige der erledigten Arbeiten.



Der Zermatt-Marathon Anfang Juli, der Täschalplauf am 29. Juli 2018, die 4. Ultra Tour Monte Rosa am 4. September 2018 und das Bike Rennen Swissepic Anfang September zeugen von der Attraktivität unserer Natur und Wege. Natürlich auch die zehntausenden Wanderer und Biker, welche unser Angebot sehr schätzen, machen einen guten Unterhalt der Wander- und Bikewege unerlässlich!

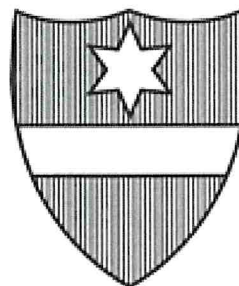
Der Turm beim Sattelspitz wird seit Mitte Juli mit einem GPS Sender überwacht. Montiert und finanziert wurde dieser von der ETH Zürich. Beim Täschgufer, am Horizont Nord, werden zwei Kameras zur Überwachung vom Täschgufer durch Prof. Markus Stoffel montiert.



Ein ganz grosses Dankeschön an unseren unermüdlichen und gewissenhaften Pensionär, an alle weiteren Helfer, sowie die Gemeinde- und Forstarbeiter! || KT

Öffnungszeiten des Stimmbüros
(Art. 32 und 33 kGPR)

Abschaffung Öffnung des Stimmbüros am Samstag vor dem Urnengang



Betreffend den Änderungen des Gesetzes über die politischen Rechte (kGPR) und des Ausführungsgesetzes betreffend das Bundesgesetz über die politischen Rechte (AGBPR) steht es der Gemeinde frei, das Stimmbüro am Samstag vor dem Urnengang zu öffnen oder nicht. Die Änderungen des kGPR und des AGBPR treten am 1. Juli 2018 in Kraft und kommen bei der eidgenössischen Abstimmung vom 23. September 2018 erstmals zur Anwendung.

Die Gemeinden müssen derzeit die Stimmbüros am Samstag vor dem Urnengang während mindestens einer Stunde geöffnet haben. Die generalisierte briefliche Stimmabgabe nimmt jedoch seit ihrer Einführung im 2005 stetig zu. Heute stimmen mehr als 90 % der Stimmbürger brieflich ab. Immer weniger Stimmbürger gehen am Samstag und Sonntag des Urnengangs ins Stimmbüro.

Vor diesem Hintergrund geben die neuen Art. 32 und 33 kGPR den Gemeinden mehr Spielraum, um die Öffnungszeiten der Stimmbüros festzulegen. Künftig wird die Öffnung des Stimmbüros am Samstag fakultativ sein.

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat anlässlich seiner Sitzung vom 3. Juli 2018 beschlossen, dass das Stimmbüro jeweils am Samstag vor dem Urnengang geschlossen bleibt.

Das Stimmbüro wird jedoch weiterhin am Wahlsonntag von 11 Uhr - 12 Uhr geöffnet sein.

Wir bitten um Kenntnisnahme. || vw

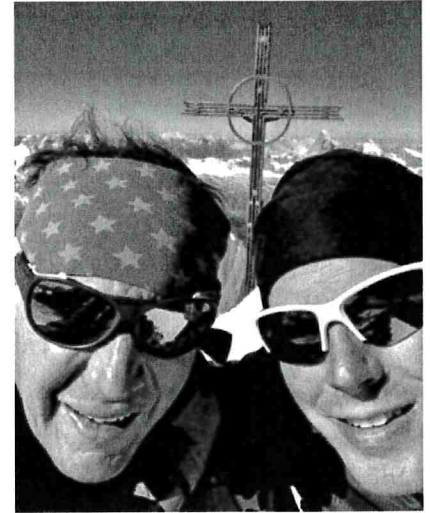
Erfolgreiche Täscherinnen und Täscher

Der Bergführer Helmut Lerjen ist zusammen mit dem Bergsteiger Roger Willisch erstmals innerhalb eines Tages von der Kirche in Täsch zum Gipfelkreuz des Täschhorns geklettert, und anschliessend den gesamten Weg wieder zurück.

Tagestour Kirche Täsch - Täschhorn - Kirche Täsch

Start Kirche Täsch - 1450m - Eggstadel 1945m - Täschalp 2200m - Täschhütte 2701m - Col Wissgrat 3139m - Weingartengletscher - Mischabeljoch 3847m - Mischabelgrat - Täschhorn 4491m - Abstieg - Mischabelgrat - Mischabeljoch 3847m - Weingartengletscher - Weingartensee 3056m - Täschalp 2200m - Eggstadel 1945m - Kirche Täsch 1450m

Die zwei Täscher Bergsteiger haben die über 3040 Höhenmeter in nur 19 Stunden geschafft. Gratulation! || VW



Volksabstimmung vom 23. September 2018

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 25. April 2018 beschlossen, drei Vorlagen am 23. September 2018 zur Abstimmung zu bringen.

- 1 Bundesbeschluss vom 13. März 2018 über die Velowege sowie die Fuss- und Wanderwege (direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative «Zur Förderung der Velo-, Fuss- und Wanderwege [Velo-Initiative]») (BBI 2018 1483)
- 2 Volksinitiative vom 26. November 2015 «Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative)» (BBI 2018 1475)
- 3 Volksinitiative vom 30. März 2016 «Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle» (BBI 2018 1477).



Bild ch.ch

Weitere Informationen zu den Abstimmungsvorlagen erhalten Sie z.B. unter www.ch.ch oder www.politnetz.ch.

Der Gemeinderat ruft alle Täscher Stimmberechtigten zu einer aktiven Teilnahme an den Abstimmungen, und freut sich über eine hohe Stimmbeteiligung. || VW

Veranstaltungen ab August 2018

- | | |
|-------------------|---------------------------|
| 1. August 2018 | Traditionelle Feier |
| 9. August 2018 | Folkloreabend |
| 8. September 2018 | Alpabzug |
| 29. Dezember 2018 | Ur- und Burgerversammlung |



Herausgeberin
Einwohnergemeinde Täsch

Artikel
MF Mario Fuchs
KT Klaus Tscherrig
AI Amédée Imboden
CS Christian Kohler
IG Ivan Grand
VW Verwaltung
EJ Eva Jenni (Integrationsverantwortliche)
ZT Zernatt Tourismus
SL Schulleitunmg

Erscheinungsweise
Quartalsweise im Januar, April, Juli und Oktober

Redaktionsschluss
Zweiter Freitag im Erscheinungsmonat um 17:00 Uhr

Verteiler
Wird unentgeltlich an alle Haushaltungen zugestellt

Onlineausgabe / Informationen
www.taesch.ch

Textannahme
kanzlei@taesch.ch

Inserate
Informationen unter www.taesch.ch